

BuPP – Bundesstelle für die Positivprädikatisierung von digitalen Spielen

Infosheet

Die 2005 gegründete Bundesstelle für die Positivprädikatisierung von digitalen Spielen (BuPP) ist ein Service des Bundeskanzleramtes. Auf der Website werden Eltern und Interessierten Informationen zum Umgang mit digitalen Spielen im Familienalltag angeboten. Der Ansatz der BuPP lautet dabei: „Empfehlen und informieren statt verbieten“. Die BuPP bietet eine Orientierungshilfe bei der Auswahl an altersgerechten Spielen für Computer, Konsole, Smartphone und Tablet. Darüber hinaus fördert die BuPP einen konstruktiven und reflektierten Umgang mit dem für Kinder und Jugendliche so wichtigen Thema „Gaming“.

Zentrales Angebot der BuPP sind die Empfehlungen für Spiele, die sowohl Spaß machen als auch Förderpotentiale – wie beispielsweise logisches Denken, Reaktion, Teamwork etc. – aufweisen. Diese Spiele können Eltern, unter Berücksichtigung der BuPP-Altersempfehlungen, ihren Kindern bedenkenlos anbieten oder mit ihnen gemeinsam spielen. Die BuPP-Altersempfehlung berücksichtigt nicht nur Jugendschutz-Aspekte, wie Darstellung von Gewalt etc., sondern bezieht auch die Fähigkeiten der Kinder („Spielbarkeit“) ein. Ein von der BuPP für ein bestimmtes Alter empfohlenes Spiel, ist für diese Zielgruppe auch tatsächlich spielbar. Die Spielbarkeit wird bei anderen Alterseinstufungen, wie z.B. dem europäischen PEGI-System oder der deutschen USK, nicht berücksichtigt.

Auf der Website sind bei den Spielempfehlungen neben Basisinformationen zu verfügbaren Plattformen, Genres etc., auch je eine Beschreibung und eine Begründung für die Empfehlung angeführt. Anhand einer angebotenen Pro-und-Contra-Tabelle können sich Eltern selbst ein Bild von den einzelnen Spielen machen, und entscheiden, ob das Spiel für das eigene Kind passend ist.

Medienpädagogisches Angebot und Engagement

Um die Medienkompetenz zu stärken, bietet die BuPP kostenlose Workshops und Vorträge rund um „digitale Spiele“ an. Lehrende, Eltern und Jugendliche werden durch Diskussionen, Gruppenarbeiten und Inputs zu reflektiertem Denken angeregt, was Erkenntnisse hinsichtlich eines kompetenten Umgangs mit digitalen Spielen ermöglicht. Potentiale können dadurch besser eingeschätzt und genutzt bzw. Risiken vermieden werden.

Zudem ist die BuPP auf zahlreichen Veranstaltungen vor Ort. Dort können empfohlene Spiele ausprobiert und Fragen gestellt werden.

Forschung und Vernetzung

Wissenschaft und Erfahrung bilden die Basis der Arbeit der BuPP. Die BuPP trägt auch mit eigenen Beiträgen in Fachbüchern und Fachzeitschriften und anderen Medien sowie durch Vorträge zu einem differenzierten und aufgeklärten Umgang mit digitalen Spielen in der Öffentlichkeit und im Familienalltag bei.

Die internationale Fachtagung "F.R.O.G - Future and Reality of Gaming" im Rahmen der jährlich stattfindenden "Game-City" im Wiener Rathaus ist die größte wissenschaftliche Veranstaltung der BuPP. Expertinnen und Experten aus Forschung und Praxis sowie Interessierte tauschen dabei die neuesten Erkenntnisse im Bereich "Gaming" aus.

Bewertungsprozess

Das Team der BuPP besteht aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundeskanzleramtes und wird verstärkt durch externe Gutachtende mit pädagogischem Background und Computerspielerfahrung sowie externe Fachpersonen. Die Spiele werden vorab seitens des Teams nach Relevanz ausgewählt – es besteht kein Anspruch auf eine vollständige Abdeckung des Marktes. Relevant sind aus Sicht der BuPP vor allem Spiele, die ein besonders hohes spielerisches und pädagogisches Potential aufweisen und jene, die sehr beliebt und bekannt bei Kindern und Jugendlichen sind. Vorschläge für solche Spiele werden gerne entgegengenommen! Gutachtende testen jedes Spiel ausgiebig und erstellen nach einem Prüfmanual mit klar definierten Kriterien einen Bericht. Eine Bewertungskommission entscheidet nach einer Präsentation des Spiels und einer Diskussion über eine Empfehlung.

Weitere Informationen

- [Bundesstelle für die Positivprädikatisierung von digitalen Spielen](http://www.bupp.at) www.bupp.at
- [F.R.O.G](http://www.frogvienna.at) www.frogvienna.at

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Bundeskanzleramt, Kompetenzzentrum Jugend,
Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien, Wien, 2019. Stand: 15. April 2019

E-Mail: jugendstrategie@bka.gv.at

Newsletter Jugend: <https://www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at/jugend/newsletter-jugend-abonnieren.html>

Aufgabe des Kompetenzzentrums Jugend ist die Umsetzung und Koordination der Österreichischen Jugendstrategie sowie die Bereitstellung von Daten und Fakten zu Jugendpolitik und Jugendarbeit. Dies erfolgt unter anderem mit den Infosheets als kurze und kompakte Überblicke zu einzelnen Themen.

Anregungen zu den Infosheets richten Sie bitte an jugendstrategie@bka.gv.at